
Sechs neue Stolpersteine

01.02.2014

Künstler Demnig kommt im Juli nach Backnang Initiative bittet um Informationen über Opfer



Kleindenkmal, das an ein Opfer der NS-Diktatur erinnert: Stolperstein. Foto: privat

BACKNANG (pm). Im Juli kommt der Kölner Aktionskünstler Gunter Demnig ein weiteres Mal nach Backnang, um Stolpersteine in der Stadt zu verlegen. Sie sollen auf das Schicksal von weiteren 6 der bisher 27 bekannten Opfer hinweisen, die während der NS-Zeit ermordet wurden, weil man sie als krank ansah und sie angeblich für die Gesellschaft keinen Nutzen mehr hatten. Jetzt sucht die Initiative Stolpersteine Backnang, auf deren Einladung Demnig in die Stadt kommt, weitere Hinweise auf die Opfer.

Die Initiative Stolpersteine möchte den Opfern der NS-Diktatur durch ein Kleindenkmal mit der Nennung des Namens und der Kurzbeschreibung ihres Lebens einen Teil ihrer Würde zurückgeben. Die sogenannten Stolpersteine sind in den Boden eingelassene Pflastersteine mit einer beschlagenen Messingtafel, die Kurzinformationen über den ermordeten Menschen

enthält. Folgender Personen, die in Backnang geboren waren und dort gelebt haben, soll im Juli mit einem solchen Gedenkstein gedacht werden:

Franziska Ade, zuletzt wohnhaft Schillerstraße 6, geboren am 8. Juli 1880, ermordet am 3. Oktober 1940.

Luise Grün, geborene Bareither, zuletzt wohnhaft Ölberg 11, geboren 20. Januar in Allmersbach im Tal, ermordet 24. Juni 1940.

Pauline Kleemann, zuletzt wohnhaft Postgasse 4, geboren 9. Oktober 1908, ermordet 18. September 1940.

Paul Krauter, zuletzt wohnhaft Grabenstraße 1, geboren 3. April 1896, ermordet 1940.

Anna Maria Pfeleiderer, zuletzt wohnhaft Schillerstraße 21, geboren 22. August 1880, ermordet 4. Mai 1941.

Emilie Wagner, zuletzt wohnhaft Ölberg 9a, geboren 2. Mai 1870, ermordet 24. Juni 1940.

Die Initiative Stolpersteine Backnang bittet Angehörige, Freunde oder Nachbarn, die diese Menschen gekannt haben, um ihre Mithilfe bei der Erarbeitung der Lebensschicksale. Wertvoll sind in diesem Zusammenhang Gespräche über die Opfer, Dokumente wie Schriftstücke und/oder Fotos von diesen Menschen und ihrem Umfeld. Ansprechpartner der Initiative sind: Bernd Hecktor (07191/ 54864), Astrid Heeg (07191/71383) und Christel Kokschi (07191/84584). Die Initiative freut sich über weitere Mitarbeiter und Spenden für ihre Arbeit. Informationen zu den bisherigen Aktivitäten unter www.stolpersteine-backnang.de.

Dieser Artikel kommt von BKZ Online.

Die URL zu diesem Artikel lautet: <http://www.bkz-online.de/node/573939>

© Backnanger Kreiszeitung 2009, alle Rechte vorbehalten
